



Als die Ge 4/4 8003 der MOB am 21. März 2014 mit dem GoldenPass Classic vor Gruben in Richtung Montreux fuhr, deutete noch nicht eine «Züglete» in den Kanton Graubünden an.



Am 8. Dezember 2025 gab es erstmals Lastprobefahrten mit der RhB Ge 4/4<sup>III</sup> 653 im Raum Untervaz/Trimmis. Für die Simulation der Anhängelast diente der Ahnenzug (ABe 8/12 3514).



Die Ge 4/4<sup>III</sup> 653 am 19. Dezember 2025 unterwegs als Versuchszug Nr. 9030 von Klosters Platz nach Landquart, hier in der Nähe von Malans.

# Ge 4/4 8003 der MOB ist auf RhB- Schienen unterwegs

Was wie eine fabrikneue Lok wirkt, ist in Wahrheit ein über 30 Jahre alter Hightech-prototyp. Die heutige Ge 4/4<sup>III</sup> 653 der Rhätischen Bahn (RhB) wurde 1994 von der SLM in Winterthur mit elektrischer Ausrüstung der ABB als Ge 4/4 8003 für die Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) gebaut. Ausgelegt für 900 Volt Gleichstrom, verfügte sie bereits damals über vier wassergekühlte Stromrichter und einen leistungsfähigen Zwischenkreis, der sogar auf den später geplanten Zweisystembetrieb vorbereitet war. Mit 2000 Kilowatt Leistung und 100 km/h Höchstgeschwindigkeit gehört sie zu den stärksten Gleichstromloks auf Schweizer Metzspurschienen.

Nachdem sich das Betriebskonzept der MOB geändert hatte, wurde die Maschine entbehrlich und am 3. April 2019 von der RhB in Landquart übernommen. Seit dem 18. August 2025 durchläuft sie als Prototyp der modernisierten Ge 4/4<sup>III</sup>-Serie die Inbetriebsetzungsphase und soll im Verlauf dieses Jahres im Autozugdienst durch den Vereintunnel verkehren.

Hans Roth